

Hinter Gittern

Die J-Rock-Groß-WG (Vorerst abgebrochen)

Von FusselMajin

Kapitel 3: Karaoke-abend mit Folgen... Teil 2

Sooooo! Ein neues kapitel! Ich habe mich bemüht und es wirklich geschafft. mit dem nächsten kapi könnte es allerdings etwas dauern, da ich nächste woche wieder zur schule gehe und zwar auf einen neue. das wird also etwas stressig für mich. Sorry! Ich hoffe ihr versteht das...

Und nu viel Spaß!!!

Karaoke-abend mit Folgen... Teil 2

Hizumi und Zero waren mittlerweile eingeweiht worden und Yomi war glücklich, da er das Lied für die beiden nicht noch einmal singen musste – was Gackt wohl auch nicht überlebt hätte.

Nun ergriff Kaoru wieder das Wort. „Wer singst denn jetzt freiwillig?“ „Jaha... freiwillig, kommt doch eh jeder dran!“ Sakito lachte schadenfroh. Oh er war ja soooo gut. Sie mussten alle singen und er, Sakito, konnte böse grinsend dabei zusehen wie sie Panik bekamen, wenn sie hörten, WAS sie singen sollte! Und... Moment... MOMENT!!! Sakito wurde kreidebleich. Ein Fehler in seinem ach so genialen Plan. Sie sollten ALLE singen. Ihm wurde schlecht. Dann musste er... - gleich würde er sich übergeben müssen - ... ja auch singen...

„Gut dann singt jetzt...“ Kaoru grinste böseartig. Kyo war leicht entsetzt. Noch nie hatte er seinen Leader so grinsen sehen, und auch wenn es ihm gefiel, es machte einem doch ein wenig Angst. Auch Die, Shinya und Toshiya schien es so zu gehen, denn sie drückten sich leicht panisch fester in die Polster des Sofas.

„Gackt!“

„Hä?“ Der Angesprochene sah den Leader Dir en greys irritiert an. Was sollte er? Singen? Vor diesen Primitiven? Nie im Leben, nur über seinen Leiche, nicht ein mal in 1000 Jahren. Keine Herde wütender Elefanten würde ihn, Gackt, dazu bringen vor denen...

Ja... Es war erniedrigend! Das musste ihm seine innere Stimme ja nun nicht auch noch auf die Nase binden. Das wusste er auch so! /also er steht jetzt vorne, um zu singen/

„Du singst ein Lied von uns. Und zwar... Clever Sleazoid!“ Kyo erstarrte zur Salzsäule. Die konnten doch nicht DEN eines seiner heißgeliebten Schätzchen singen lassen. Das war Verrat! Jawohl! Verrat! Das würde er Kaoru niemals verzeihen. NIEMALS!!!

Ruki und Yomi sahen sich an. Sie merkten recht gut, dass Kyo vor Wut kochte. „Ähm... Kyo...?“ Ruki stupste den Blondnen vorsichtig an. Dieser wand seinen Kopf ruckartig Ruki zu und funkelte ihn an. Ruki bekam daraufhin fast einen Herzinfarkt und fiel ängstlich kreischend vom Sofa, verkroch sich unter dem Tisch. Yomi hatte sich ein Sofakissen gekrallt und hielt es schützend vor sich.

Die schüttelte den Kopf. Das konnte er doch nicht ernst meinen. Sah Kaoru denn nicht, dass Kyo kurz davor war, ihm an den Hals zu springen?!

Hizumi beobachtete Kyo einen Moment, bevor er aufstand. Den warnenden Blick des Rotschopfes und das leise Wimmern Rukis unter dem Tisch ignorierend, hockte er sich vor den Blondnen. „Wir gehen rauchen!“, verkündete er wenige Sekunden später und zog Kyo einfach mit sich. Dieser wehrte sich nicht, ging – so wie es schien – ganz brav mit. Zero guckte seine Bandkollegen verwirrt an. „Aber er raucht doch gar nicht...“

Hizumi schleppte den Kleineren mit in die gegenüberliegende Küche, schloss die Tür. /er hat sie NICHT ABgeschlossen/ Doch kaum hatte er sich auf einem Küchenstuhl niedergelassen, da hörten die beiden auch schon Gackts Stimme. Er fing an das Lied zu singen.

Das war zuviel für ihn. Nun schaltete sich sein Verstand aus. Mit einem markerschütternden Schrei rannte er auf die Küchentür zu, wollte ins Wohnzimmer stürmen, wurde jedoch von Hizumi festgehalten.

Gott, es war ja so erniedrigend gewesen. Er hatte doch tatsächlich ein Lied dieses kleinen Giftzwerges singen müssen. Und dann auch noch so eines. Er hasste es zu schreien - oder war es ein Grunzen gewesen, das er hätte nachmachen sollen? Auf jeden Fall hasste er es!

Und wo war der Blondschoopf eigentlich? Weg, nicht zu sehen. Dieser Typ, Hizumi hieß er, so glaubte er es jedenfalls, hatte ihn doch mitgeschleift. Waren sie immer noch nicht zurück?

Kaoru stand der Schock ins Gesicht geschrieben. Miyavi Garnet singen zu hören war ja schon schlimm gewesen, doch das hier stellte alles Dagewesene in den Schatten.

Ruki, der noch immer unter dem Tisch hockte war nah dran zu heulen. Jetzt wusste er auch, warum Hizumi Kyo von dort weggeholt hatte. Er wollte ihm die Qual ersparen.

„Wo ist Kyo?“, fragte Shinya das, was sich wohl alle fragten.

Plötzlich ging die Tür auf und ein blonder Wuschelkopf betrat das Wohnzimmer. Hinter ihm tauchte auch der Sänger D'espairs Ray auf.

Stille!

„Ist was?“, fragte Hizumi gereizt. „Naja...“ Karyu betrachtete den Sänger genauer. Etliche Kratzwunden im Gesicht und an den Armen, zwei oder drei Bisswunden und mindestens 15 blaue Flecke – vielleicht auch, doch das konnte er so nicht sehen, ein paar gebrochene Rippen. „Hast du dich mit einer tollwütigen Katze geprügelt?“, spottete Zero, wofür er einen bitterbösen Blick Hizumis erntete. „Aufstehen!“, forderte er den Bassisten danach auf. Als dieser dem „Befehl“ nicht Folge leistete, schubste ihn der Sänger einfach vom Sofa. Er deutete Kyo sich neben ihn zu setzen, was dieser auch tat. Hizumi schlang einen Arm um den Kleineren, zog ihn näher an sich heran und schenkte Kaoru ein süffisantes Grinsen.

Hätte Uruha ihn nicht festgehalten, wäre Kaoru Hizumi glatt an den Hals gesprungen. Doch Uruha wollte ein Massaker verhindern und so zog er ihn wieder neben sich und tätschelte ihm beruhigend den Arm, was allerdings keine große Wirkung zeigte. Kyo ignorierte Kaoru, Kaoru war nah dran zu explodieren – Uruhas persönlicher Meinung nach würde er wohl eher implodieren – und Gackt schien zu schmollen. Er sah sich um. Er konnte diese Leute doch nicht ganz alleine unter Kontrolle halten. Das waren einfach zu viele. Er sah hinüber zu Sakito, doch mit dem war nichts anzufangen. Der war kreidebleich und bewegte sich kein Stück. Also musste Ersatz her.

„Karyu? Miya?“ Uruha winkte die beiden zu sich. „Da Kaoru und Sakito verhindert sind, müsst ihr mir helfen.“ Karyu grinste. „Aber gerne doch!“ Ein irres Funkeln glitzerte in seinen Augen.

Miya hingegen nickte nur. „Okay. Wir müssen jetzt aussuchen, wer was singt!“ Karyu klatschte in die Hände.

„Der nächste der singt ist...“ „Ich!“ Tatsurou stand auf. „Dann hab ich’s hinter mir!“ „Als ob du nicht singen könntest...“, lachte Miya. Tatsurou stellte sich nach vorne und wartete.

„Öhm...“ Karyu überlegte kurz. „Einen Song von Miyavi... Señor, Senora, Señorita!“ Tatsurou musste ziemlich dumm aus der Wäsche gucken, denn alle fingen an zu lachen, alle bis auf Kyo. Dieser glich einer tickenden Zeitbombe, bei der man vergessen hatte ein Zifferblatt einzubauen.

Tatsurou setzte sich wieder auf seinen Platz. So schlecht war es doch auch nicht gewesen. Warum lachten sie denn alle? Nur weil er so einen Mist nicht singen konnte? Na bitte, sollten sie es doch besser machen!

Kyos Laune war noch immer weit unter dem Nullpunkt. Es war ja so erniedrigend! Durfte so etwas überhaupt gemacht werden? Gab es nicht irgendein Gesetz dagegen? Irgendetwas?

Daisuke schnaubte verächtlich. War das hier eine Verschwörung gegen Sänger? Mussten nur sie so was singen? Wenn ja, dann würde das Folgen haben. Oh... das hatte es sogar schon. Hirnschäden durch Miyavis Auftritt und einen Herzinfarkt von Gackts Ge... nun ja... Gesang? Auch schlimm war, dass Kyo schlechte Laune hatte, und so wie es für ihn aussah, war mit dem Sänger dann nicht gut Kirschen essen. Aber noch

viel schlimmer war die Tatsache, dass Leute singen sollten, die es doch überhaupt nicht konnten.

Miya sah sich einen Moment schweigend um, dann machte er den Mund auf, um etwas zu sagen, als Karyu ihm ins Wort fiel. „Der nächste „Sänger“ ist Ruki!“ Der Genannte sah Karyu mit einem giftigen Blick an, den dieser jedoch gekonnt ignorierte. „Du singst...“ Ruki sah ihn gespannt an. Wenn er auch so ein schwachsinniges Lied singen müsste, würde er einfach wieder unter dem Tisch verschwinden.

„Was hältst du von...“ „Ja?“ „Eeto...“ „Ja?“ „Orgasm von X Japan?!“

Ja! Ja! JAAAA! Das Lied kannte er! Und er konnte es sogar singen! Und... Verdammt! Er hatte es so lange nicht mehr gesungen... er würde daran scheitern... er würde ausgelacht werden... er...

„Sing verdammt noch mal dieses beschissene Lied!“, giftete Kyo ihn an, woraufhin sich Ruki verwundert zu ihm umdrehte. Sonst achtete niemand auf die beiden Sänger. Wozu auch? Am besten war es Kyo zu ignorieren, wenn er sauer war.

Kyo formte die Worte: ‚Ich helf dir‘ mit den Lippen. Ruki war begeistert. Er würde das Lied also doch nicht verschandeln.

Schon wieder etwas, das Gackt ganz gewaltig störte. Er musste zugeben, dass dieser Winzling von Sänger gut singen konnte. Er hatte doch schon zugeben müssen, dass dieses kleine Monster eine gute Stimme hatte, warum also in aller Welt musste er es bei dem da auch?

Ruki grinste übers ganze Gesicht. Er hatte – dank Kyos Hilfe – nicht versagt. Er hatte das Lied gesungen und dann auch noch ziemlich gut. Er streckte Kyo seinen Daumen entgegen, bevor er sich wieder setzte.

Karyu schmolte. Er wollte sehen, wie sie alle verzweifelten, nicht aber wie sie ein Lied gut sangen.

„Der nächste ist...“, setzte Miya zum Sprechen an, wurde jedoch wieder von Karyu unterbrochen. „Hizu!“, verkündete dieser strahlend. Hizumi grummelte etwas Unverständliches und stand auf. „Wag es nicht!“, zischte er seinem Leader entgegen, der daraufhin nur sadistisch grinste. „Gigpig Boogie von Miyavi!“ /Japp! Ich habe eine sehr sadistische Ader!/
Hizumi klappte der Unterkiefer runter. Das konnte doch nicht wahr sein. Das war unmöglich. „Na los!“ Karyu schob den mittlerweile leichenblassen Sänger nach vorne.

„Fang an.“ Doch der Sänger reagierte gar nicht. Er stand einfach nur da. „Was hat er denn?“, fragte Miyavi quietschend. „Das ist der Schock!“, kam es von Kyo, der sich nun aufrichtete und zu Hizumi ging. Er wedelte mit der Hand vor dessen Gesicht rum, doch Hizumi reagierte nicht.

„Sing es einfach! Es bringt ja doch nichts...“, riet ihm der Blonde und setzte sich wieder hin. Nun erwachte Hizumi aus seinem Schockzustand und fing einfach an zu singen.

Als er geendet hatte, setzte er sich, nun knallrot, neben Kyo, vergrub sein Gesicht an dessen Schulter. Es war ihm ja so peinlich.

Mitfühlend tätschelte ihm Kyo den Arm.

„Jetzt Daisuke mit Luna von Gackt!“ Ja, Karyu war wirklich der Teufel.

Gackt hätte sich bei diesem Satz beinah übergeben müssen. Erst Vanilla und jetzt auch noch Luna. War das gerecht? Nein! Das war es nicht! Ganz und gar nicht! Und es schrie förmlich nach Vergeltung...

Fast hätte Daisuke losgeheult. Ihm kam es vor, als hätten sich alle gegen ihn verschworen. Er hatte das Lied natürlich gesungen, doch wie er es gesungen hatte... Er konnte so was halt nicht. Was hätte er denn tun sollen?

„So! Das war doch ein richtig schöner Abend! Ich denke, wir sollten jetzt alle ins Bett gehen, damit wir morgen fit sind. Ihr werdet alle geweckt.“ Damit verschwand Uruha. Ihm folgten, mit einem „Oyasumi!“ Reita, Aoi, Kai, Sakito, Hitsugi, Ni~ya und Ruka. Kaoru, Die und Shinya tranken ihre Getränke aus und verschwanden ebenfalls mit einem „Oyasumi!“ Karyu ging grinsend seiner Wege, gefolgt von einem wütenden Gackt, einem müden Satochi, der Miya und Yukke mit sich schleppte, einem Shizumi, der Yuana trug und von Kazu dabei unterstützt wurde. Zero und Tsukasa verschwanden schweigend und Miyavi und Toshiya zogen sich während des Gehens schon fast aus. Zurück blieben sechs ziemlich verdatterte Sänger.

Alles war ruhig. Der Mond schien, ein leichter Wind wehte...

„DAS KANN DOCH NICHT WAHR SEIN!!!!!!!!!!!!“

Ich hoffe, dass es euch gefallen hat!

Kommis und kritik erlaubt und erwünscht ^^

Kyofu